

Die Geschichte des Bankenland Schweiz

Anlass: **Vom Vertrauen zur Finanzmacht**

Die Schweiz gilt als einer der führenden Finanzplätze weltweit. Die Ausstellung zeigt, wie eng das Bankwesen mit der Schweizer Identität verknüpft ist. Schon vor der Gründung offizieller Banken spielten Geld, Kredit und Vertrauen eine zentrale Rolle. Historische Akteure wie jüdische Geldverleiher, lombardische Händler und städtische Wechselstuben legten den Grundstein für das moderne Bankwesen. Im 19. Jahrhundert etablierten sich Sparkassen und Kantonalbanken als verlässliche Institutionen, während Grossbanken in Zürich, Basel und Genf den industriellen Fortschritt förderten. Mit dem Bankgeheimnis begann im 20. Jahrhundert der Aufstieg der Schweiz zur globalen Finanzdrehscheibe. Doch das Vertrauen war nie absolut: Krisen, internationale Kritik und spektakuläre Übernahmen prägten das Bild der Banken. Die Ausstellung beleuchtet diese Entwicklung und lädt dazu ein, das heutige Bankenland kritisch zu hinterfragen.



Nach der Führung geniessen wir wieder eine Erfrischung. Details bei der Führung.

Datum: **Dienstag, 13. Oktober 2026**

Uhrzeit: **14:00 Uhr**

Treffpunkt: Welcome Desk im Landesmuseum

Anfahrt: Haltestelle «Zürich HB» dann 5 min Fussweg

Dauer: der Führung ca. 1 Stunden

Anmeldung: bitte bis Tagesende **Samstag, 26. September 2026**
unter [ANMELDUNG](#); alternativ per Mail, Telefon oder SMS (siehe unten).

Kosten: CHF 25 je Person für Führung und Bistro;
zahlbar bitte bei Anmeldung per TWINT an mobil 079 403 2674, Mitteilung «Bank».
In Ausnahmen auch beim Anlass in bar (bitte den passenden Betrag mitbringen).

Leitung: Günter Reimer, guenter.reimer@bluewin.ch, mobil 079 403 2674

Versicherung: Jeder Teilnehmer/in nimmt auf eigene Gefahr teil, eine weitere Haftung wird von dem VPTE-ZH abgelehnt.

Ich freue mich Euch zu einem informativen und interessanten Nachmittag zu treffen!